

Mann ausgesucht werde, der seinen Acker gerade mit zwei scheckigen Kühen pflüge. Als dieser gefunden war, sprossen ihm sogleich Blüten aus seinem Treibstachel und er wurde zur Hochzeit herangeführt. Nachdem er die Herrschaft übernommen hatte, ließ er seine Bauernschuhe im Staatsschatz aufbewahren, zum Zeichen seiner und der Seinigen niederer Herkunft. Diese werden bis auf den heutigen Tag in Prag, nun der Hauptstadt des Königreichs, mit Sorgfalt gehütet.

1042

1040

1046

Über die Amazonen gibt es viel Wunderbares in den Geschichtsbüchern zu lesen. Als ihre Ehemänner heimtückisch getötet worden waren, ergriffen sie deren Waffen, stürzten sich mit männlichem Mut auf die Feinde und nahmen Rache für die Getöteten, <III, 359> indem sie alles Männliche vom Greis bis zum Knäblein mit dem Schwert vernichteten, die Frauen aber verschonten. Und gleichzeitig beschlossen sie, von nun an ohne Gemeinschaft mit Männern zu leben und wählten zwei Königinnen, von denen der einen das Kriegführen gegen die Feinde zufiel, die andere den Staat zu regieren hatte. Und sie wurden nun binnen kurzem zu derart tapferen und wilden Kriegerinnen, daß sie von Europa nach Asien vordrangen und nach schrecklichen Kriegstaten hundert Jahre lang einen großen Teil davon in ihrem Besitz hielten. Dabei duldeten sie kein einziges männliches Wesen unter sich, vielmehr riefen sie zu einer bestimmten Jahreszeit Männer aus der Nachbarschaft herbei, die sie, nachdem sie von ihnen besessen und geschwängert waren, wieder vertrieben. Die Knaben, die sie gebaren, schlachteten sie entweder oder schickten sie aus ihrem Gebiet hinaus, die Töchter aber unterrichteten sie im Bogenschießen und Jagen, im siebten Jahr brannten sie ihnen die Brüste aus, damit sie nicht durch ihre Schwellung beim Gebrauch der Waffen hinderlich würden - daher der Name Amazonen, das heißt "ohne Brust". Herkules kämpfte mit ihnen, später Achilleus, Alexander aber bezwang sie durch Güte, Liebe und Freundlichkeit, mit dem Schwert wäre es ihm bei ihrem großen Kriegsglück nicht gelungen. Auch unser Augsburg sollen sie in Kämpfen zugrunde gerichtet haben, als die Bürger versuchten, sich gegen sie zu wehren. Orosius kommt, nachdem er länger über sie in L. 1 C. 60 gesprochen hat, zu dem Schluß: O Schmerz, man schämt sich dieser menschlichen Verirrung - Weiber verließen ihre Heimat und drangen in Europa, in Asien und in so vielen mächtigen Teilen der Welt ein, schweiften herum und zerstörten fast hundert Jahre lang zahllose Städte oder nahmen sie in Besitz, um sich in ihnen niederzulassen.

1036

1051

1031

1091

0991

1141

0941

0541

Ein anderer slawonischer Bereich ist Polen, heute ein machtvolleres Königreich. Ferner Ruthenien, wo das Slawische gesprochen wird wie in Böhmen, und Moesien, das im Osten zur Donaumündung reicht. Und schließlich Dalmatien, um das es uns jetzt geht und das selbst wieder in verschiedene Völkerschaften zerfällt wie Kroatien, Histrien und einen großen Teil von Pannonien. Der Name kommt von der großen Stadt Dalin. Doch bisweilen spricht man auch von Illyridis oder Illyricum, soweit es sich nach Griechenland hin erstreckt, wie ja laut Isid. 14. Ethic. C. 4 ganz Griechenland überhaupt Illyricum heißt. So nennt das Land selbst sich Dalmatien und wird auch als Illyrien oder oft einfach als Slavonien bezeichnet.

0041

Ende

Anfang

Cursula, die dalmatinische Insel, einst Corcyra Nigra, gehört den Venezianern zur Herrschaft über Dalmatien und hat eine wohlbefestigte Stadt auf einem Vorsprung, in ihr gibt es einen Bischof, <III, 360> der Markt ist wohl versehen und der gute Hafen kann viele Schiffe aufnehmen. Wir sahen dort eine hochgelegene Burg, die dem König von Ungarn gehört, Cursula gegenüber, auf der anderen Seite der Wasserstraße liegt das schöne Ragusa, die Hauptstadt von ganz Dalmatien, wo ich ein andermal einige Zeit verbrachte. Sie führt auch den Namen Epidaurus, aber ich glaube nicht, daß es jenes Epidaurus ist, wo Aesculap, der Sohn des